

GdP-Pressemitteilung

Nr. 29/2021, 30. September 2021

Ein besonders engagierter Studiengang verstärkt ab morgen die polizeiliche Praxis

Die GdP gratuliert dem 20. Bachelor-Studiengang zur Graduierung und zur Ernennung zu Polizeikommissar:innen, sowie dem 13. Master-Studiengang zur Graduierung und zur Ernennung zu Polizeirät:innen bzw. Kriminalrät:innen.

244 Studierende des 20. Bachelor und 11 Studierende des Master-Studiengangs haben es geschafft. Wir wünschen alles Gute für die berufliche Zukunft und einen guten Start auf den Polizeiinspektionen, den Kriminalinspektionen, dem LKA oder den Einheiten des PP ELT und den MasterabsolventInnen für das erste Führungsamt im sog. „Höheren Dienst“.

Hochschulgrad Bachelor of Arts (B.A.)

Es liegen drei Jahre Studium hinter den Student:innen an der Hochschule der Polizei, seit über einem Jahr auch unter sehr ungewohnten Bedingungen. Die letzten Prüfungen wurden am Mittwoch abgelegt. Insgesamt 12 Module wurden auf dem Weg des Studiums durchlaufen und drei Praktika abgelegt.

Unter den Absolvent:innen befinden sich 88 Frauen und 156 Männer. Jahrgangsbeste wurde PK`in Johanna Brodersen vom PP Mainz mit 13,36 Punkten. Der Durchschnitt des Jahrgangs liegt bei 9,76 Punkten. PK`in Corinna Siepen vom PP Trier wurde mit der besten Bachelorthesis zum Thema: „Kritik des heutigen Strafrechts“ ausgezeichnet.

Heute erfolgte mit der Verleihung des Hochschulgrads Bachelor of Arts die Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe für die Student:innen der Hochschule in der Morbacher Baldenauhalle.

Studiengangsprecher Tonio Strütt zeigte sich in seiner Abschiedsrede besonders stolz auf einen krisenfesten und besonders engagierten Studiengang. So habe der Studiengang sich nicht nur der



Corono-Situation und der Umstellung auf die digitale Lehre gestellt, sondern mit hohem Engagement den betroffenen Menschen im Ahrtal bei den Aufräumarbeiten unter die Arme gegriffen.

Für sein Engagement als Studiengangsprecher wurde PK Tonio Strütt mit dem Campuskulturpreis des Freundeskreises der Hochschule der Polizei ausgezeichnet. Neben ihm wurde auch PK`in Lena Schenden mit diesem Preis für ihr Engagement ausgezeichnet.

Minister Lewentz machte in seiner Festansprache deutlich: „Rassismus, Rechtsextremismus und von Vorurteilen geprägtes Handeln haben in der Polizei Rheinland-Pfalz keinen Platz.“ Er betonte, dass die Polizei Rheinland-Pfalz eine offene, tolerante und von Vielfalt geprägte Organisation ist, die in der Bevölkerung ein sehr hohes Ansehen hat.

Der frisch ins Amt berufene neue Leiter der Hochschule der Polizei, Hr. Uwe Lederer, eröffnete heute zum ersten Mal die Graduierungsfeierlichkeit. In seiner Begrüßung stellte er die Bedeutung des polizeilichen Nachwuchses für eine bürgernahe und professionelle Polizeiarbeit heraus.

Gewerkschaftspolitische Bewertung

Jennifer Otto, Vorsitzende der JUNGE GRUPPE (GdP) Rheinland-Pfalz macht deutlich: „Ich freue mich ganz besonders, dass der 20. Bachelor-Studiengang ab Morgen die rheinland-pfälzische Polizei verstärken wird. Die Kolleg:innen werden mit ihrem Dienst dazu beitragen, dass Rheinland-Pfalz ein sicheres Land ist und bleibt. Das notwendige Rüstzeug dazu ist vorhanden. Jetzt heißt es, die im Studium erlangten Fähigkeiten mit eigenen Erfahrungen anzureichern. Ich wünsche allen Kolleg:innen viel Spaß und Freude an diesem tollen Beruf.“

Landeschefin Sabrina Kunz freut sich darüber, dass neben den 10 Absolvent:innen des Masterstudiengangs an der Deutschen Hochschule Polizei auch eine Absolventin eines Studiengangs für Kriminalistik an einer externen Hochschule graduiert werden konnte. Kunz: „Es macht mich stolz, dass sich erfahrene Kolleg:innen den besonderen Herausforderungen an die polizeiliche Führung stellen und diese Verantwortung übernehmen. Wir wünschen den ernannten Spitzenführungskräften viel Erfolg in Ihren neuen Funktionen.“

